

Kirche in WDR 2 | 10.01.2026 05:55 Uhr | Joachim Gerhardt

Tier des Jahres

Finde ich die Quellen, die mir das geben, was ich zum Leben brauche? Das ist eine große Frage. Und auch eine geistliche. Es gibt Lebensphasen, auch bei mir, wo mir das echt schwerfällt.

Tiere machen das besser. Das Tier des Jahres 2026 ist der Hirsch, der Rothirsch. Und dieses Tier ist dafür bekannt, dass es sehr genau weiß, wo es das findet, was es zum Leben braucht: frische Quellen mit gutem Wasser, Wiesen mit reicher Nahrung.

Auch ein Grund, warum es das Tier bis in Bibel geschafft hat. "Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so ruft meine Seele, Gott nach dir" heißt es im Psalm 42 (Vers 2) poetisch. Der Psalm ist ein Gebet für Menschen, die sich fremd fühlen und Heimat suchen. Felix Mendelssohn hat ihn wunderbar vertont.

Ja, der Rothirsch, der "König der Wälder". Er ist bedroht, weil sein Lebensraum immer kleiner wird. Darum auch "Tier des Jahres", eine Auszeichnung der Deutschen Wildtier Stiftung.

"Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser..." – und es eben auch findet. Und ich? Was mache ich, um meinem unruhigen und hungrigen inneren Geist Nahrung zu geben? Viel Medienkonsum, muss ich zugeben. Andere gehen viel einkaufen, Powershopping. Aber tut das der Seele wirklich gut? Nachhaltig gut? – Mir nicht.

Was mir gut tut, wenn ich darüber nachdenke, ist ein Abendessen beim Italiener um die Ecke mit meiner Frau. Oder ein Abend mit meinem besten Freund, wo wir das bereden, was uns umtreibt, und dabei Fußball gucken. Oder gemeinsame Zeit mit meinen beiden Töchtern im Café in Köln.

Ich spüre: Gute Quellen, gute Nahrung haben etwas mit Gemeinschaft zu tun. Der Mensch ist eben auch ein "Rudeltier", wie der Hirsch. Aber wir weichen so oft aus. Lassen uns ablenken. Suchen uns Quellen, die zumindest auf Dauer nicht satt machen, nicht guttun. Und Gott und das, was wir als innere Ruhe bezeichnen, finde ich so auch nicht.

"Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so ruft meine Seele, Gott, nach dir". Es die Sehnsucht nach Glauben, nach Vertrauen können, nach einem Sinn des Lebens. Darum ist für mich auch ein Gottesdienst eine gute Quelle. Da kann ich hören, spüren und mich daran erinnern lassen, dass Gott mir persönlich viele Quellen bereithält, aus denen ich schöpfen kann und die dem Leben wirklich gut tun.

Quelle:

<https://www.deutschewildtierstiftung.de/aktuelles/artikel/der-rothirsch-ist-tier-des-jahres-2026>

Redaktion: Rundfunkpastorin Sabine Steinwender-Schnitzius